Farbenfrohe Trachtenvielfalt in Niederbayern

Delegation des Bayerischen Waldgaues zu Gast bei Landesversammlung des Bayerischen Trachtenverbandes in Deggendorf



Die Waldgau-Trachtler genossen die großartige Gastfreundschaft des Trachtengaues Niederbayern bei der Landesversammlung des Bayerischen Trachtenverbandes (v. li.) Andreas Tax, Petra Eggersdorfer, Manfred Zaglauer, Martina Schmid, Xaver Greiner, Regina Pfeffer, Norbert Ederer, Andreas Zaglauer.

Der Weg war diesmal nicht weit. Die Landesversammlung des Bayerischen Trachtenverbandes fand vor kurzem in Deggendorf statt. Gastgeber war der Trachtengau Niederbayern. Der Bayerische Waldgau wurde vertreten durch seinen Vorsitzenden Andreas Tax (D'Teisnachtaler Ruhmannsfelden) und Stellvertreter Manfred Zaglauer (Gotthardsbergler Kirchberg), Schriftführerin Regina Pfeffer (D'Riedlstoana Arrach), Kassier Norbert Ederer (Gotthardsbergler Kirchberg) und seine Stellvertreterin Martina Schmid (Plattnstoana Raindorf), Volksmusikreferent Hermann Hupf (Hirmonstaler Bischofsmais), Volkstanzreferent Andreas Zaglauer, Jugendleiter-Stellvertreterin Petra Eggersdorfer (D'Waldlerbuam Kötzting) sowie Beisitzer Xaver Greiner (D'Ossabuam Lam).

Gut aufgehoben an gemütlichen und informativen zwei Tagen konnten sich 161 Stimmberechtigte aus den 22 Gauverbänden des Bayerischen Trachtenverbandes im Beisein zahlreicher Ehrengäste fühlen. Eingeteilt in ihre Sachgebiete nahmen die Waldgau-Delegierten am Samstag an den produktiven Besprechungen in der Stadthalle teil.

Landrat Bernd Sibler freute sich beim Empfang im spätsommerlich geprägten Stadtpark ob der bayerischen und farbenfrohen Trachtenvielfalt. Er bat die Verantwortlichen aus der Brauchtumspflege um ihr weiteres Engagement nach dem Motto: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers". Auch Staatsminister Christian Bernreiter sprach zu den Trachtlern. Den Landratsempfang mit kulinarischen

Köstlichkeiten aus Niederbayern bereicherten die Stadtkapelle Deggendorf sowie die Goaßlschnalzer aus Edenstetten.

Die vielfältigen Musik- und Tanzdarbietungen des Heimatabends waren eingebettet in eine humorvolle Theaterhandlung, die die Entstehung des weiß-blauen Rautenwappens zum Thema hatte. Beeindruckend war der sonntägliche Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt „Marien-Münster". Zelebranten waren Stadtpfarrer Martin Neidl und Diakon Willibald Poiger. Letzterer predigte in durchgehend bayerischer Mundart zu den Versammelten. Der gesamte Festgottesdienst stand ganz im Zeichen von Brauchtum, Heimatverbundenheit und christlichem Glauben. Auf der Empore wechselten sich die Musiker und der Chor des Trachtenvereins Osterglocke stimmungsvoll mit den Perlbachtaler Sängern ab.

„Glaube und Gottesdienst sowie Tradition und Brauchtum sind das Eine, wenn dann noch Fleiß und Können dazukommen, dann können wir Bayern weiter voranbringen" – so Ehrengast Staatssekretär Martin Schöffel vom Bayerischen Heimatministerium. Im Rahmen der Zusammenkunft wurde Armin Schmid aus dem Trachtengau Niederbayern für seinen außergewöhnlichen Einsatz in der Jugendarbeit und seine jahrzehntelangen Verdienste mit dem Verdienstzeichen in Gold der Bayerischen Trachtenjugend geehrt. Der Bayerische Trachtenverband (BTV) zählt derzeit rund 160 000 Erwachsene und 100 000 jugendliche Mitglieder in seinen Reihen.